

Erstmal Mittwochs-
Ausgabe: 4.
Abend: 7.
Sonntag: 8.
Dienstag: 9.
Mittwoch: 10.
Donnerstag: 11.
Freitag: 12.
Samstag: 13.
Sonntag: 14.

Schuhwörter

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher
zugleich Publikationsorgan der Zentralraten- und Storbefehle der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Nummer 23

Nürnberg, den 5. Juni 1929

43. Jahrgang

Südafrikas Schuhindustrie

Von Dr. Edwin Vogel (Dresden)

Wohler die Bedeutung Südafrikas für die Bekleidungs- und Schuhindustrie ist in dieser Zeile bereits verschiedentlich berichtet worden. Der Zeit dieses Abdruckes liegt ein, daß in Südafrika die Schuhindustrie eine bedeutende Rolle spielt, daß sie sich in den letzten Jahren stark entwickelt hat und heute innerhalb des industriell wenig entwickelten Landes einen sehr bedeutenden Platz einnimmt. In einem Zusammenhange mit der Bekleidung ist die Schuhindustrie in der südlichen Union ganz besonders bedeutungsvoll. Allerdings hat die Entwicklung der Schuhindustrie in der südlichen Union ein besonderes Interesse, man sollte 1917 bereits 104 „Foot Factories“ existierten, hatte man damals die Entwicklung in reiner Herstellung und Reparaturarbeit nicht durchgeführt, so daß man für die Jahre bis 1924 kein richtiges Bild bekommt. Jedoch nennt die Statistik für 1924 131 Betriebe als Schuhbetriebe.

Während man das natürlich nur, weil die Betriebe gute Gewinne abwarfen, die Betriebsverhältnisse ermittelten. Sei es nun, daß die Unternehmer die eigenen Gewinne in die Betriebe steckten, sei es, daß ihnen dank der Rentabilität der Schuhindustrie (auch zur Veranschaulichung wurde, ebenfalls hat sich das in der industriellen Schuhfabrikation investierte Kapital in den letzten Jahren vergrößert. Wir lassen nachfolgend eine kleine Tabelle folgen, die die Entwicklung verdeutlicht:

Jahr	Gebäude	Arbeiter	Produkt	Wert
1916	54	112	53	104
1917	61	87	178	104
1918	108	95	203	120
1919	153	142	295	134
1920	192	163	345	147
1921	216	266	476	146
1922	230	311	477	148
1923	260	357	535	137
1924	290	373	608	131
1925 (a) 272	376	608	131	200
(b) 209	328	337	76	
1926 (a) 310	332	642	137	213
(b) 241	323	367	76	

(a = einschließlich Reparaturwertstätten; b = ausschließlich Reparaturwertstätten.)

Insoweit die Zahlenreihe der Jahre 1925 bis 1926, so man die Entwicklung in Herstellung und Reparaturarbeit untersuchen und zwar zu folgenden Ergebnissen kam: im ganzen Gebiet der südlichen Union gab es damals 76 Schuhfabriken und 57 Reparaturwerkstätten. Im letzten Berichtsjahr 1926 hat sich dann das Verhältnis etwas geändert: die Zahl der Fabriken blieb die gleiche; an Reparaturwerkstätten zählt man 4 mehr. Ein wenig mehr als die Hälfte der Betriebe sind in der südlichen Union zu finden, die übrigen befinden sich in den Provinzen der südlichen Union. Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt. Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Entwicklung der Schuhindustrie in der südlichen Union ist ein Beispiel für die Entwicklung der Schuhindustrie in den tropischen Ländern. Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Jahr	Werkstoffe	Werkstoffe	Werkstoffe	Werkstoffe
1920	1907	1294	43	15
1921	1361	94	15	116
1922	1718	100	14	129
1923	2113	131	43	14
1924	2682	147	20	7
1925	2682	147	20	7
1926	2682	147	20	7

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

material verarbeiten können. Dabei kommt das Zehnerleber fast ausschließlich aus der Union, während die feineren Lederer vielfach importiert werden müssen. Erst in jüngerer Zeit hat man die Herstellung von Zehnerleber in Südafrika aufgenommen und dabei auch von vordereiten beachtliche Erfolge erzielt.

Es sollen noch die Zahlen für alle Jahre, die hier in Betracht gestellt wurden, aufgeführt werden. Dem Leser erlaube ich ein paarwärtiges Bild, wenn er weiß, daß zur Herstellung von 3.480.000 Paar Schuhen, Zehnerleber, benötigt sind, verarbeitet werden im Jahr 2.848.000 englische Pfunde (1 englischer Pfund = 453,6 Gramm) Zehnerleber und 5000 Quadrathuber Leder. Von Zehnerleber werden importiert nur 20 englische Pfund, während die übrigen von Zehnerleber damals noch recht stark geimportiert wurden.

Der Wert dieses Importes stieg sich auf 261.000 Pfund Sterling. Zusammen mit dem sonst noch benötigten Hilfsmaterialien stellt sich der Wert des in die Betriebe geschickten Materials auf 1.172.000 Pfund Sterling. Dem gegenüber steht ein Produktionswert von fast 2.000.000 Pfund Sterling, so daß eine Rentabilität der Betriebe gewährleistet erscheint.

Allerdings macht sich in der südafrikanischen Schuhindustrie auch bereits eine Konsumentenabnahme geltend. Die Arbeitbetriebe drängen immer weiter vor, während die feinsten Betriebe ebenso wie die feinsten Mittelbetriebe immer mehr an Bedeutung verlieren. 1926 gab es nur vier Unternehmen, in denen 100 und mehr Arbeiter beschäftigt waren. Diese betrug zur Zeit bereits 15. Daneben existieren noch 11 Unternehmen mit 50 bis 100 Arbeitern, 11 mit 25 bis 50, 5 mit 11 bis 20, 14 mit 5 bis 10 und 16 mit bis 4 Arbeitern. (Gesamtarbeiterzahl 1926 = 26.822.)

Die Ausstattung der Betriebe mit Maschinen ist durchaus modern — soweit die größeren Fabriken in Frage kommen. Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Die Statistik der Jahre 1926 bis 1927 zeigt, daß die Schuhindustrie in der südlichen Union einen stetigen Aufschwung erlebt.

Der internationale Achtstundentag

Der nun fast zehn Jahre bestehende erste Internationale Arbeitertag, der in der amerikanischen Hauptstadt Washington tagte, ein Arbeitertag, der für gewerbliche Betriebe, mit Ausnahme des Handels, des öffentlichen Dienstleistungssektors und der städtischen Kommunalverwaltung festsetzt. Dieser haben erst vierzig Länder Arbeitertage festgesetzt, und zwar ohne Rücksicht auf die Zeit der Beobachtung, doch die Notifikation erst wirksam wird, wenn auch bestimmte andere Staaten ihren Beitritt erklärt haben werden. Die zehn Länder, die vordem festsetzten, sind Belgien, Bulgarien, Österreich, Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien, die Tschechoslowakei, Chile, Dänemark und Brasilien. In Belgien, Bulgarien, Österreich, Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien, die Tschechoslowakei, Chile, Dänemark und Brasilien, haben diese Länder ihren Beitritt erklärt, aber nicht der Arbeitertag, sondern der achtstündige Arbeitertag, der in den Vereinigten Staaten festgesetzt wurde. Die Notifikation erst wirksam wird, wenn auch bestimmte andere Staaten ihren Beitritt erklärt haben werden. Die zehn Länder, die vordem festsetzten, sind Belgien, Bulgarien, Österreich, Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien, die Tschechoslowakei, Chile, Dänemark und Brasilien.

Der nun fast zehn Jahre bestehende erste Internationale Arbeitertag, der in der amerikanischen Hauptstadt Washington tagte, ein Arbeitertag, der für gewerbliche Betriebe, mit Ausnahme des Handels, des öffentlichen Dienstleistungssektors und der städtischen Kommunalverwaltung festsetzt. Dieser haben erst vierzig Länder Arbeitertage festgesetzt, und zwar ohne Rücksicht auf die Zeit der Beobachtung, doch die Notifikation erst wirksam wird, wenn auch bestimmte andere Staaten ihren Beitritt erklärt haben werden. Die zehn Länder, die vordem festsetzten, sind Belgien, Bulgarien, Österreich, Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien, die Tschechoslowakei, Chile, Dänemark und Brasilien.

Der nun fast zehn Jahre bestehende erste Internationale Arbeitertag, der in der amerikanischen Hauptstadt Washington tagte, ein Arbeitertag, der für gewerbliche Betriebe, mit Ausnahme des Handels, des öffentlichen Dienstleistungssektors und der städtischen Kommunalverwaltung festsetzt. Dieser haben erst vierzig Länder Arbeitertage festgesetzt, und zwar ohne Rücksicht auf die Zeit der Beobachtung, doch die Notifikation erst wirksam wird, wenn auch bestimmte andere Staaten ihren Beitritt erklärt haben werden. Die zehn Länder, die vordem festsetzten, sind Belgien, Bulgarien, Österreich, Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien, die Tschechoslowakei, Chile, Dänemark und Brasilien.

Der nun fast zehn Jahre bestehende erste Internationale Arbeitertag, der in der amerikanischen Hauptstadt Washington tagte, ein Arbeitertag, der für gewerbliche Betriebe, mit Ausnahme des Handels, des öffentlichen Dienstleistungssektors und der städtischen Kommunalverwaltung festsetzt. Dieser haben erst vierzig Länder Arbeitertage festgesetzt, und zwar ohne Rücksicht auf die Zeit der Beobachtung, doch die Notifikation erst wirksam wird, wenn auch bestimmte andere Staaten ihren Beitritt erklärt haben werden. Die zehn Länder, die vordem festsetzten, sind Belgien, Bulgarien, Österreich, Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien, die Tschechoslowakei, Chile, Dänemark und Brasilien.

Der nun fast zehn Jahre bestehende erste Internationale Arbeitertag, der in der amerikanischen Hauptstadt Washington tagte, ein Arbeitertag, der für gewerbliche Betriebe, mit Ausnahme des Handels, des öffentlichen Dienstleistungssektors und der städtischen Kommunalverwaltung festsetzt. Dieser haben erst vierzig Länder Arbeitertage festgesetzt, und zwar ohne Rücksicht auf die Zeit der Beobachtung, doch die Notifikation erst wirksam wird, wenn auch bestimmte andere Staaten ihren Beitritt erklärt haben werden. Die zehn Länder, die vordem festsetzten, sind Belgien, Bulgarien, Österreich, Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien, die Tschechoslowakei, Chile, Dänemark und Brasilien.

Berufskrankheiten bei Schuhmachern und Schuhfabrikarbeitern

Von Dr. W. Schmalz

Der zeitliche Schuhmachererwerb hat hinsichtlich seiner gesundheitlichen Belastung durch Einwirkung von Staubpartikeln zu verdienen, dass dem Gesundheitlich nicht unbedeutend ist, wenn ein Arbeiter über längere Zeit hinweg in einem geschlossenen Raum, in dem sich Staubpartikel befinden, arbeiten muss, die den Berufsbeschäftigten mitkommen können.

Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen. Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen.

Bei der Berufswahl kommen für die jungenünftigen Schuhmacher auch die Arbeiter in Schuhfabriken in Betracht. Die Arbeiter in Schuhfabriken sind in der Regel in einem geschlossenen Raum, in dem sich Staubpartikel befinden, arbeiten. Die Arbeiter in Schuhfabriken sind in der Regel in einem geschlossenen Raum, in dem sich Staubpartikel befinden, arbeiten.

Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen. Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen.

Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen. Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen.

Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen. Die Staubbelastung ist im Schuhbereich vor allem durch die Staubpartikel im Schuhwerk, die beim Anfertigen des Schuhwerks in den verschiedenen Stufen des Schuhmachens entstehen.

Großorganisationen auf dem Schuhgebiet

in verschiedenen Ländern

Die neue Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion von Schuhen wird auch auf dem Schuhhandelsgebiet bei der Anlage der internationalen Zusammenhaltungen in Erscheinung treten.

Die neue Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion von Schuhen wird auch auf dem Schuhhandelsgebiet bei der Anlage der internationalen Zusammenhaltungen in Erscheinung treten. Die neue Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion von Schuhen wird auch auf dem Schuhhandelsgebiet bei der Anlage der internationalen Zusammenhaltungen in Erscheinung treten.

Die neue Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion von Schuhen wird auch auf dem Schuhhandelsgebiet bei der Anlage der internationalen Zusammenhaltungen in Erscheinung treten. Die neue Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion von Schuhen wird auch auf dem Schuhhandelsgebiet bei der Anlage der internationalen Zusammenhaltungen in Erscheinung treten.

Die neue Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion von Schuhen wird auch auf dem Schuhhandelsgebiet bei der Anlage der internationalen Zusammenhaltungen in Erscheinung treten. Die neue Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion von Schuhen wird auch auf dem Schuhhandelsgebiet bei der Anlage der internationalen Zusammenhaltungen in Erscheinung treten.

Ideal und Leben

Eine soziopsychologische Studie von Jean Paul Müller, Zürich.

(Zitiert)

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Das neue dazwischen Menschsein vor uns steht, die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Das neue dazwischen Menschsein vor uns steht, die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Das neue dazwischen Menschsein vor uns steht, die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Das neue dazwischen Menschsein vor uns steht, die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Das neue dazwischen Menschsein vor uns steht, die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Die Arbeit, die Erfindung, die Arbeit und die Freiheit des Menschen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen, in dem die Menschen um die Arbeit gehen.

Hauswirtschaftsleistungen — für alle Frauen!

Was bekommt man heute auf Ausstellungen über modernen Haushalt nicht schon alles zu sehen! Da gibt es Maschinen und Apparate, die der Frau immer mehr die Last des Kochens, des Waschens, des Aufsaugens abnehmen. Und doch erschaffen sie heute nur den Schein der Arbeitsfreier. Wer kann sie be-
 zahlen? Nur Frauen der belagerten Mittelschicht, die ohnehin die Hauswirtschaft von beruflichen Mägden befreit lassen. Und doch ist es vor allem die arbeitende Frau, die die Erleichterungen ihrer Hauswirtschaft braucht. Sie kommt heute von der Fabrikarbeit nach Hause und nun beginnt nur zu oft die zweite Arbeit: Waschen, Kochen, Säubern. Das im Besonderen, das heute freilich nicht mehr so gearbeitet, wie vor 20 oder auch nur vor 10 Jahren. Neue Maschinen, neue technische Erfindungen machen Hausarbeit überflüssig — in der Fabrik Arbeitserleichterung ein Zagen für die arbeitende Frau, die der Hausarbeit die Hände freimacht, die heute ein Ziel für die Hausfrau zu erreichen ist.

Wer sich darum kümmert, soll? Nur Frauen selbst. Müssen die Organisationskräfte zur Erleichterung des Haushaltes nicht nur in Ausstellungen und Anzeigen, sondern auch in der Praxis tätig sein? Wie ist es denn mit allen Dingen gemeint? Gibt man sie nur für den Luxus der Belagerten da, die das Schöne aus der Welt darstellt, oder auch für die Arbeiterinnen und damit die Beschäftigten erlangen wurde.

In einer amerikanischen Zeit hat man erhoben, wieviel Familien schon Anteil an diesen Organisationsleistungen des Lohnes haben. Zogen von den Familien, die das niedrigste Einkommen haben, besitzt jede fünfte einen elektrischen Staubsauger, vier Anteil haben elektrische Bügelmaschinen, die meisten auch schon elektrische Nähmaschinen für die Küche und elektrische Nähmaschinen. Freilich: Die amerikanischen Arbeiter haben höhere Löhne, sie können sich leisten, was der uns nur den Schein vor-
 bringen will. Freilich, man muß nicht in die USA gehen, um den mehrbepflanzten unter den Frauen die Last des Haushaltes zu erleichtern. Darüber ein anderes Mal!

Sind Konserven wertvolle Nahrungsmittel?

Aus „Gesundheit“ von Dr. Martin Ullrich.

Der Krieg und die Notlage haben bedeutende Veränderungen auf dem Nahrungsmittelmarkt hervorgerufen, die sich zeigen. Hinter diesen steht vor allem der Verbrauch von Konserven. Einmal sind Konserven wertvoll, weil sie in Dosen oder in anderen geeigneten Behältnissen länger haltbar sind als frische Lebensmittel. Einmal sind Konserven wertvoll, weil sie in Dosen oder in anderen geeigneten Behältnissen länger haltbar sind als frische Lebensmittel. Einmal sind Konserven wertvoll, weil sie in Dosen oder in anderen geeigneten Behältnissen länger haltbar sind als frische Lebensmittel.

Die Not haben sich aber Stimmen gegen diese Ernährungsweise geltend gemacht und sogar behauptet, daß man sich von der Nahrungsmittelindustrie verschaffen könnte, was man sonst nur durch den Anbau von Gemüse und Obst erhalten könnte. Diese Behauptungen sind natürlich falsch. Die Nahrungsmittelindustrie ist eine Industrie, die auf dem Anbau von Gemüse und Obst beruht. Sie ist eine Industrie, die auf dem Anbau von Gemüse und Obst beruht. Sie ist eine Industrie, die auf dem Anbau von Gemüse und Obst beruht.

Man meinen machen die Kinder geschädigt, die ohne geborene Nahrungsmittel weiter überleben. Diese Behauptungen sind natürlich falsch. Die Nahrungsmittelindustrie ist eine Industrie, die auf dem Anbau von Gemüse und Obst beruht. Sie ist eine Industrie, die auf dem Anbau von Gemüse und Obst beruht. Sie ist eine Industrie, die auf dem Anbau von Gemüse und Obst beruht.

Der Schatz der Sierra Madre

Copyright by Büchergilde Gutenberg, Berlin. Roman von R. Traub.

(4. Fortsetzung.)
 Mit einigen Hundbolsern suchten sie den Boden ab, um einen geringeren Schatzplan zu finden. Aber da waren nur die kalten, nassen und öden Schluchten. Auf dem Boden selbst noch alles, was man finden konnte, das ein Mann oder gar ein Tier zu hüten hätte. Nun hatte der Indianer auch noch von Tieren und Vögeln gesprochen, die hier in großer Menge zu finden seien. Der Indianer mußte es ja wohl wissen, denn er war ja aus dieser Gegend.
 Sie wandten eine Weile herum, dann wurden sie müde dem Ziegen und legten sich zum Schlafen. Die Indianer gingen zum Lager, um zu schlafen. Sie legten sich zum Schlafen. Sie legten sich zum Schlafen. Sie legten sich zum Schlafen.

„Ich glaube, Sie träumen“, sagte Tobbs, langsam nach werdend. „Ich glaube nicht, daß ein Tiger herankommt und sich an uns macht.“
 Er lautete nun ebenfalls. Als er Tiger herankommt und sich an uns macht. „Das ist ein großes Tier. Ein Mensch schreit nicht zu...“

Man sieht aber die Konservenfabrianten, durch die Erfahrung belehrt, dass getrocknete, die Nahrungsmittelindustrie belehrt zu werden, so daß die Stämme in großem Umfang erhalten werden. Ja, man ist so weit gekommen, daß viele Konserven gar nicht an Gute hinter den Jünglingen zu-
 fassen. Diese Größe hat man einmal dadurch erreicht, daß man ganz anders als die Güte der Konserve sah, dann indem man sich mit einer weit gefassten Erzeugung begnügte.

So kann man damit die Konservenfabrianten, durch die Erfahrung belehrt, dass getrocknete, die Nahrungsmittelindustrie belehrt zu werden, so daß die Stämme in großem Umfang erhalten werden. Ja, man ist so weit gekommen, daß viele Konserven gar nicht an Gute hinter den Jünglingen zu-
 fassen. Diese Größe hat man einmal dadurch erreicht, daß man ganz anders als die Güte der Konserve sah, dann indem man sich mit einer weit gefassten Erzeugung begnügte.

Ehe als Bindung auf Lebenszeit!

Stets im jugendlichen Alter, in dem das Eheproblem bei der Beratung des neuen Ehepaars immer wieder in den Vordergrund tritt, erhebt sich die Frage: Soll die Ehe als Bindung auf Lebenszeit geschlossen werden? Soll die Ehe als Bindung auf Lebenszeit geschlossen werden? Soll die Ehe als Bindung auf Lebenszeit geschlossen werden?

Gewerkschaftsmitglied, danke daran!
 Jeder Handlungsgehilfe oder Büroangestellte männlich oder weiblich — gehört in den freigewerkschaftlichen Zentralverband der Angestellten!

darum in dem neuen Kontrakt nicht als eine Abkühlung der Ehe, sondern als eine Bindung auf Lebenszeit zu schließen. Die Ehe ist eine Bindung auf Lebenszeit. Die Ehe ist eine Bindung auf Lebenszeit. Die Ehe ist eine Bindung auf Lebenszeit.

Heiratende Frauen mit und ohne Beruf

Nach dem „Berliner Wirtschaftsbildner“ waren in Berlin im Jahre 1927 nur 10,05 Prozent heiratende Frauen 21,08 und 77,1 Prozent nicht heiratende Frauen.

„Nachzeit hier unten. Der hat mich Angst als wir. Das ist ein Tier, die Zitrte ist ziemlich fies.“
 „Der Indianer schon die ganze Zeit noch gelegen hatte oder jetzt erst aufwachte, war nicht ganz klar. Jedemfalls dachte er, daß er am liebsten die Hand nicht an ihn legen würde, sondern die Hand nicht an ihn legen würde, sondern die Hand nicht an ihn legen würde.“

„Was machen wir da nur?“ fragte Tobbs.
 „Am besten, wir fliehen und machen großen Lärm“, rief Barber. „Das ist nicht gut. Darum macht sich ein Tiger nichts. Das ist ein großes Tier. Ein Mensch schreit nicht zu...“

weit herabgelassen. Bingen waren 9211 oder 22,6 Prozent ohne Beruf oder hatten mindestens keine Berufsaussichten. Bei der Beurteilung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, daß nicht überall mancher Mann oder weniger kurze Zeit vor der Heiratung ihren Beruf aufgibt, die Zahl der heiratenden Frauen mit Beruf müßte noch größer sein. Unter den Frauen mit Beruf steht die Gruppe der in kaufmännischen Berufen oder Berufen im öffentlichen Dienst Beschäftigten mit 20,1 Prozent an der Spitze. Dann folgen mit 14,5 Prozent die in öffentlichen Dienstleistungen Beschäftigten, mit 12,5 Prozent die in öffentlichen Dienstleistungen Beschäftigten, mit 12,5 Prozent die in öffentlichen Dienstleistungen Beschäftigten.

Die Walfrau und der Holzfäller

Wolfs haben die Walfrauen schon seit zwei Jahren nicht als die Zucht, daß nur für Walfrauen ebenso hohe Löhne erlangt werden wie für Holzfäller. Arbeiter und Holzfäller. Arbeiter und Holzfäller. Arbeiter und Holzfäller.

„Ich habe schon ein bisschen über die Walfrauen gelesen“, sagte der Holzfäller. „Ich habe schon ein bisschen über die Walfrauen gelesen“, sagte der Holzfäller. „Ich habe schon ein bisschen über die Walfrauen gelesen“, sagte der Holzfäller.“

Humoristisches

Der Hund ist eingekerkert. Eine kleine Geschichte erzählt auch die hohe Polizei hat nichts dagegen, daß Wägen an dem Hund.
 Der Hund ist eingekerkert. Eine kleine Geschichte erzählt auch die hohe Polizei hat nichts dagegen, daß Wägen an dem Hund.
 Der Hund ist eingekerkert. Eine kleine Geschichte erzählt auch die hohe Polizei hat nichts dagegen, daß Wägen an dem Hund.

Die Gefahr des Schlafens

Die Gefahr des Schlafens. Die Gefahr des Schlafens. Die Gefahr des Schlafens. Die Gefahr des Schlafens. Die Gefahr des Schlafens.

Die Gefahr des Schlafens

„Was macht er da?“ fragte Tobbs.
 „Am besten, wir fliehen und machen großen Lärm“, rief Barber. „Das ist nicht gut. Darum macht sich ein Tiger nichts. Das ist ein großes Tier. Ein Mensch schreit nicht zu...“

der Zählung feint den Unterschied zwischen Tag und Nacht nicht. Die Lebensbedingungen sind noch gering, nur kein Hungergefahr. In der Nacht werden die Arbeiter in den Schlaf erzwungen. Die Arbeiter sind in der Regel nicht mehr als 12 Stunden im Betrieb. Die Arbeiter sind in der Regel nicht mehr als 12 Stunden im Betrieb. Die Arbeiter sind in der Regel nicht mehr als 12 Stunden im Betrieb.

Die Arbeiter sind in der Regel nicht mehr als 12 Stunden im Betrieb. Die Arbeiter sind in der Regel nicht mehr als 12 Stunden im Betrieb. Die Arbeiter sind in der Regel nicht mehr als 12 Stunden im Betrieb. Die Arbeiter sind in der Regel nicht mehr als 12 Stunden im Betrieb.

Die erwerbstätige Frau in Rußland

Wieder die Rolle der Frau und die stark zunehmende Anzahl der erwerbstätigen Frauen in Rußland. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Jahr	Männer	Frauen
1. Januar 1926	11.000.000	11.000.000
1. Januar 1927	12.000.000	12.000.000
1. Januar 1928	13.000.000	13.000.000

Zu den Zahlen kommen hinzu die Zahlen der erwerbstätigen Frauen in den verschiedenen Industriezweigen.

Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“

im Deutschen Arbeitsbildungs-Wuseum, Berlin-Charlottenburg, Braunauerstraße 11/12 (5 Minuten vom Untergrundbahnhof Aniel, im Bereich der Deutschen Gesellschaft für Gewerbelehre und dem Deutschen Arbeitsbildungs-Wuseum in Verbindung mit dem Ausweis für wirtschaftliche Fertigung beim Reichsministerium für Wirtschaftspolitik.

Zweck der Ausstellung. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

Jahr	Männer	Frauen
1. Oktober 1921	17.000.000	17.000.000
1. Oktober 1928	20.000.000	20.000.000

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“

im Deutschen Arbeitsbildungs-Wuseum, Berlin-Charlottenburg, Braunauerstraße 11/12 (5 Minuten vom Untergrundbahnhof Aniel, im Bereich der Deutschen Gesellschaft für Gewerbelehre und dem Deutschen Arbeitsbildungs-Wuseum in Verbindung mit dem Ausweis für wirtschaftliche Fertigung beim Reichsministerium für Wirtschaftspolitik.

Zweck der Ausstellung. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken. Die Sonderausstellung „Arbeitsitz und Arbeitstisch“ ist ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Arbeitsbedingungen zu lenken.

griffe eingeschränkt werden. Danach müssen Aufzahlung des Werkstoffes und des an bearbeitenden Material, Aufzahlung des Werkstoffes und der Abfälle, Lage der Maschine, Einzahlung von herstellungsfähiger Energie, Abzahlung des geschuldeten Lohnes und so weiter, das alles und dieses alles auf den geringsten Aufwand hin zu bringen, das ist die Aufgabe des Arbeitnehmers. Er muss die besten Mittel finden, um den geringsten Aufwand zu betreiben. Das ist die Aufgabe des Arbeitnehmers. Er muss die besten Mittel finden, um den geringsten Aufwand zu betreiben. Das ist die Aufgabe des Arbeitnehmers.

3. Dauer und Bedingungen der Ausstellung.
Die Ausstellung wurde am 25. März eröffnet und ist vom 25. März bis 3. Juni von 9 bis 19 Uhr und außerdem Dienstags von 9 bis 19 Uhr und 22. Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pfennig. Die Eintrittskarte berechtigt zugleich zum Besuch der internationalen Arbeiterversammlung. Für Arbeitervorfahrt wird keine besondere Gebühr erhoben.

Innerhalb der Schließzeit finden zu den in der Ausstellung angegebenen Zeiten Vorträge und Vorführungen statt. Zur die Abendbesucher am Dienstag und Freitag wird im Vorraum ein einleitender Vortrag gehalten, an den sich eine Vortragsvorführung und eine Ausstellung durch die Sonderausstellung und das Deutsche Arbeitslofenmuseum anschließen.

Sonderveranstaltungen.
Während der Ausstellung veranstaltet die Deutsche Gewerkschaft für Gewerkschaften im Deutschen Arbeiterversammlung ein Vortragsabend über das Problem der Arbeitslosigkeit, des Arbeitslohnes und der Grundsätze.

Internationale gewerkschaftliche Fortschritte

Die Bewegung einer steigenden wirtschaftlichen Entwicklung der Arbeiterklasse ist in allen Ländern gewerkschaftlich organisiert. In England hat die Gewerkschaftsbewegung seit den ersten Jahren eine bedeutende Entwicklung genommen. In den Vereinigten Staaten ist die Bewegung ebenfalls in starkem Maße im Gange. In Deutschland sind die Gewerkschaften durch die Gründung der Nationalen Gewerkschaftsbund (NGB) in Form einer politischen Partei stärkere Organisation erlangt. In Frankreich haben die Gewerkschaften ebenfalls einen bedeutenden Aufschwung erlebt. In Italien, Belgien und in anderen Ländern sind die Gewerkschaften ebenfalls in starkem Maße im Gange. Die Arbeiterklasse in allen Ländern hat durch die Gewerkschaften eine größere politische und soziale Stellung erreicht. Die Gewerkschaften haben durch ihre Organisation die Interessen der Arbeiterklasse besser vertreten und die Forderungen der Arbeiterklasse in die Politik gebracht. Die Gewerkschaften sind heute eine der stärksten Kräfte in den westlichen Industrieländern.

Aus Nordamerika

Amerikanische Haltung gegen Gewerkschaften.
Die die Arbeiter in den Vereinigten Staaten terrorisiert werden können, dafür ist ein Teil verantwortlich, der sich fast ausschließlich auf den Staat beschränkt. Die Haltung der Amerikaner gegenüber den Gewerkschaften ist in den letzten Jahren von einer relativ toleranten Haltung zu einer zunehmend feindlichen Haltung übergegangen. Die Gewerkschaften sind in den Vereinigten Staaten als eine Gefahr für die wirtschaftliche Entwicklung angesehen. Die Regierung hat in den letzten Jahren eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Gewerkschaften zu unterdrücken. Die Gewerkschaften sind in den Vereinigten Staaten als eine Gefahr für die wirtschaftliche Entwicklung angesehen. Die Regierung hat in den letzten Jahren eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Gewerkschaften zu unterdrücken.

Das Arbeitslofenproblem

Die 12. Internationale Arbeiterversammlung und die Arbeitslosigkeit.
Die 12. Internationale Arbeiterversammlung, die vom 25. März bis 3. Juni in Berlin stattfand, hat die Arbeitslosigkeit als ein weltweites Problem erkannt. Die Vertreter der Arbeiterklasse aus allen Ländern haben sich über die Ursachen der Arbeitslosigkeit und über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit verständigt. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.

Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Form von öffentlicher Arbeit.
Die internationale Arbeiterversammlung hat die öffentliche Arbeit als eine der besten Möglichkeiten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit angesehen. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Förderung der öffentlichen Arbeit abzielen. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Förderung der öffentlichen Arbeit abzielen. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Förderung der öffentlichen Arbeit abzielen.

Der Bericht der Internationalen Arbeiterversammlung über die Arbeitslosigkeit.
Der Bericht der Internationalen Arbeiterversammlung über die Arbeitslosigkeit zeigt, dass die Arbeitslosigkeit ein weltweites Problem ist, das dringend gelöst werden muss. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Die internationale Arbeiterversammlung hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.

Gewerkschaftliches

Abell Braun.
In der Nacht zum 12. Mai ist in Berlin der langjährige Mitglied des sozialdemokratischen Parteivorstandes, Herr Abell Braun, nach langer Krankheit verstorben. Herr Braun war ein hervorragender Gewerkschaftsaktivist und ein großer Freund der Arbeiterklasse. Die Gewerkschaften sind tief erschüttert über den Tod Herr Brauns. Die Gewerkschaften sind tief erschüttert über den Tod Herr Brauns.

Keine Kürzung der Invalidentarife

Keine Kürzung der Invalidentarife bei Eintritt des 65. Lebensjahres.
Zurück das Anwendungsgesetz der Invalidenversicherung vom 25. Juni 1928 bestimmt, daß wenn die Invalidität eines Versicherten nach dem Eintritt des 65. Lebensjahres auftritt, die Invalidität nicht mehr anerkannt wird. Diese Bestimmung ist von den Gewerkschaften heftig kritisiert worden. Die Gewerkschaften fordern, daß die Invalidität auch nach dem Eintritt des 65. Lebensjahres anerkannt werden sollte. Die Gewerkschaften fordern, daß die Invalidität auch nach dem Eintritt des 65. Lebensjahres anerkannt werden sollte. Die Gewerkschaften fordern, daß die Invalidität auch nach dem Eintritt des 65. Lebensjahres anerkannt werden sollte.

Bekanntmachung des Zentralverbandes

Bekanntmachung des Zentralverbandes der Schuhmacher.
Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.

Bekanntmachung des Zentralverbandes

Bekanntmachung des Zentralverbandes der Schuhmacher.
Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.

Freie und gebundene Preise

Ein Beispiel dafür, wie stark die Preise bei veränderten gebundenen Preisen auf dem Weltmarkt schwanken, haben wir in der letzten Nummer des „Der Schuhmacher“ gesehen. Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Monaten stark gesunken. Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Monaten stark gesunken. Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Monaten stark gesunken.

Zentralverband für deutsche Jugendberufshilfe

Zentralverband für deutsche Jugendberufshilfe.
Der Zentralverband für deutsche Jugendberufshilfe hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband für deutsche Jugendberufshilfe hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband für deutsche Jugendberufshilfe hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.

Mitteilungen

Bellingen-Villingen-Übungen.
Die Teilnehmer der Bellingen-Villingen-Übungen haben eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Die Teilnehmer der Bellingen-Villingen-Übungen haben eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Die Teilnehmer der Bellingen-Villingen-Übungen haben eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.

Literatur

Julius Zettl: Die soziale Lage der Arbeiterklasse.
Dieses Buch ist ein hervorragendes Werk über die soziale Lage der Arbeiterklasse in Deutschland. Es behandelt die verschiedenen Probleme der Arbeiterklasse und gibt einen Überblick über die verschiedenen Kräfte, die auf die Arbeiterklasse einwirken. Das Buch ist für alle Arbeiter und Gewerkschaftsaktivisten von großem Interesse. Das Buch ist für alle Arbeiter und Gewerkschaftsaktivisten von großem Interesse.

Bekanntmachung des Zentralverbandes

Bekanntmachung des Zentralverbandes der Schuhmacher.
Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.

Bekanntmachung des Zentralverbandes

Bekanntmachung des Zentralverbandes der Schuhmacher.
Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen. Der Zentralverband der Schuhmacher hat eine Reihe von Entschlossungen gefasst, die auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit abzielen.